

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

159 (15.6.1845)

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 159.

Sonntag, den 15. Juni 1845.



[B 327.]

Auswanderer nach Nord = Amerika



Sind durch die Unterzeichneten und deren Agenten zu den billigsten Preisen, über Havre oder über Antwerpen nach New York oder andern Häfen, bei zeitigem Abschlusse der Schiffsaffäre, schnelle Beförderung ohne Aufenthalt, wofür vertragmäßig garantiert wird.

Die gedruckten Anleitungen und Bedingungen, nebst Tarifen für 1845, enthalten das Nähere. Die regelmäßigen Abfahrten der schönen dreimastigen Paketsschiffe nach New York und der damit korrespondierenden Dampfboote sind:

Von Mainz oder Bingen:	Von Rotterdam nach Havre:	Von Havre nach New York:
am 9. Juni Morgens.	am 12. Juni.	am 16. Juni.
" 18. "	" 20. "	" 24. "
" 25. "	" 27. "	" 1. Juli.

Von Mainz oder Bingen über Köln nach Antwerpen: Von Antwerpen nach New York:
am 12. Juni Morgens. am 15. Juni. am 1. Juli.

Größere Gesellschaften, für welche das ganze Zwischenstück eines schönen und soliden Dreimasters, auf der regelmäßigen Linie, gemietet werden kann, werden zu ermäßigten Preisen übernommen. Außerdem finden Auswanderer durch die Unterzeichneten vortheilhafte:

Reise-Gelegenheit nach Boston in Nord-Amerika.

Es fahren nämlich die zwei ausgezeichneten schnellsegelnden amerikanischen Postschiffe:
Moselle, Capitain SOMMER, von 600 Tonnen . . . am 12. Juni d. J.
Versailles, ganz neu, Capitain HURT, von 650 Tonnen . . . am 5. Juli d. J.

von Havre nach Boston. Diese beiden schönen Postschiffe bieten den Auswanderern, welche nach den östlichen und westlichen Staaten von Nord-Amerika zu reisen beabsichtigen, eine bequeme und billige Uebersahrt. — Von Boston fährt man per Eisenbahn in wenigen Stunden und für 5 fl. Kinder die Hälfte, nach Albany; — von Boston ebenfalls per Eisenbahn für 10 fl. Kinder die Hälfte, nach Buffalo; also bedeutend billiger und schneller, als man von New York nach obigen Plätzen zu reisen im Stande ist.

Einschreibungen auf diese Schiffe werden zu den für die Fahrt über Havre nach New York herabgesetzten Preisen bei den Unterzeichneten und deren Agenten gemacht.

Dr. G. Strecker, in Mainz.
A. J. Klein, in Bingen.
Jos. Stück, in Kreuznach.
in Karlsruhe: bei Herrn **Ernst Glock**,
in Mannheim: bei Herrn **L. Reichard** und bei
Herrn **G. Velten**.

[B 793.1] Karlsruhe.

Das neue Europa.

Herausgegeben von **August Lewald**.

Seit dem 1. Januar d. J. erschienen von dieser beliebten und weitverbreiteten Zeitschrift 26 Wochenlieferungen oder ein Band; wir heben Folgendes aus dem reichhaltigen Inhalt hervor:

Novellen aus dem Leben der Gegenwart: Die Schwestern von A. A. Mayer. Spiel von J. E. Braun. Eine Novelle aus dem Volke von Amalie Winter. Armin Galoor von Starkloff.
Charaktereigenschaften und Genrebilder: Englisches Gesellschaftsleben von Benedek. Russische Herrschaften von A. Lewald. Aßing von Karl Gutkow. Im Schwarzwalde von Heinrich König. Stentorello, welsch-tyroler Genrebilder von J. K. Lentner. Altenglische Feste von Heinrich König. Blick auf Holland von *. Ein Trauerspiel von Franz Dingelstedt. Das süddeutsche Gesangsfest von J. E. Braun. Ein verstimmtes Memoiren von E.

Aufsätze vermischten Inhalts: Poesie des Verfallenden von J. E. Braun. Politische Grillen von Friedrich Eichne. Fortlaufend durch viele Lieferungen.) Hebel von Berthold Auerbach. Florianu, walachisches Märchen von Arthur Schott.

Zur Dramaturgie: Aphorismen und Beurtheilungen von A. Lewald. Carlo Gozzi und die Theaterrevolution zu Venedig. Aus dem Tagebuche eines berühmten Schauspielers.

Zur Literatur: H. Steffens und A. W. v. Schlegel. Literarische Rückblicke und Umschau von J. E. B. Anzeigen. Aus dem Russischen: Kohlstrunk, Kaufmann in Moskau von Nestor Kukolnik. Der Fatalist von Lermontow; ferner Uebersetzungen aus dem Französischen und Englischen.

Korrespondenz: Aus Berlin, Wien u. s. w. Eine reichhaltige Sammlung von Randglossen, zur Tagesgeschichte. Polemisches: Gegen Herrn J. Kuranda und Kurandaspiegel u. s. w. Dreizehn prächtig ausgeführte Modebilder in kolorirtem Stahlstich. Ferner: das Standbild Karl Friedrichs in Karlsruhe; Die Künstlerkneipe in München; Ein Blatt zu dem walachischen Märchen; Die Sängerknaben von M. v. Schwind und das Bildniß Burdach's in Stahlstich. Jeder von Josephine Lang, Lindpaintner, F. Krug.

Für die nächsten Lieferungen sind bereits fertig oder werden vorbereitet: Das Bildniß von Jenny Lind; der Zwerg Tom Pouce mit seiner Kalesche; die Bildnisse von A. W. v. Schlegel und Nebenius, Großherzogl. Bad. Präsidenten des Ministeriums des Innern, gleich dem Bildniß Burdach's von demselben Künstler in Stahl gestochen.

Der Prämumerationspreis bleibt für's ganze Jahr (52 Wochenlieferungen) fl. 12. — Rthlr. 7.

Die mit dem 1. Juli neu eintretenden Abonnenten sind nicht verbunden, die andere Hälfte des Jahrgangs nachzubehalten. Bei geneigten Beistellungen, welche in allen Buchhandlungen, so wie bei sämtlichen Postanstalten angenommen und besorgt werden, bittet die Verlagsanstalt dies ausdrücklich zu bemerken. Der Preis für das einzelne Semester oder Halbjahr ist

Sechs Gulden oder drei Thaler 12 gr.

Karlsruhe, im Juni 1845.

F. Gutsch & Nupp.
Artistsches Institut.



Reisegelegenheit.

[B 773.6] Heidelberg.
Vom 15. dieses Monats fährt jeden Morgen früh ein Omnibus von Heidelberg über Sinsheim, Gemmingen, Brackenheim nach Stuttgart in 12 Stunden. Ebenso fährt jeden Morgen ein Omnibus den gleichen Weg von Stuttgart nach Heidelberg in 12 Stunden. Der Preis für die Person ist 3 fl. 30 kr. und die Zwischenstationsfahrten werden per Stunde zu 10 kr. berechnet. Die Abfahrt ist in Heidelberg vom Ritter und in Stuttgart vom Kurfürsten.

Die Gesellschaft.

[B 809.2] Karlsruhe.

Anerbieten.

Ein junger Mann wünscht, sich mit einem bestehenden soliden Handels- oder Fabrikgeschäft, das unge-

fähr 20 Prozent abwirft, zu betheiligen, und bietet 3 bis 4000 fl. Einlage an. In frankierten Briefen nähere Auskunft durch das Kontor der Karlsruher Zeitung.



[B 774.3] Achern. (Haus zu verkaufen.) In dem freundlichen Amtstädtchen Achern in der Ortenau ist ein im Jahr 1838 aus Stein erbautes, weißlichgelbes Haus zu verkaufen. Es enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, einen geräumigen Keller und Speicher; dabei ein Gärtchen, nebst Hof und Holzremise. Seine Länge beträgt 35' die Tiefe 30 Schuh. Wer hierzu Lust hat, vernehme das Nähere im Hause Nr. 121 selbst.



Anzeige.

[B 722.2] Karlsruhe.
Eine neue Sendung holländischer Mählscheine, fein gemahlener Traß, Backsteinsteine, holl. Schiffscheer, Kleyball, Mineraltheer, engl. Steinkohlentheer sind angekommen und billig zu haben bei

Ernst Glock.

[B 782.6] Karlsruhe. So eben hat die Presse

verlassen:

Weyse, A. W., Beiträge zum praktischen Eisenbahnbau, I., II., III. Bd. mit 2 Atlas. 29 fl. (nun vollständig).

China und das Evangelium. Drei Vorträge über die evangelische Mission in China von B. v. Watterville. Aus dem Franz. 15 fr.

Gaussen, die Juden und die Hoffnung ihrer baldigen Wiederherstellung vermittelt des Evangeliums. Aus dem Franz. Vierte Auflage. 6 fr.

Soffinger, Sammlung badischer Baugesetze. 3. Lfg. (nun komplet) 1 fl. 30 fr. Die 3 Lfgn. zusammen 4 fl. 30 fr.

Karlsruhe, 12. Juni 1845.

C. Macklot.

[B 780.1] Stuttgart. In E. S. Liebig's Verlagsbuchhandlung ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Badens, in Karlsruhe bei **Holkmann**, **Vielefeld**, **Braun**, in Heidelberg bei **K. Winter** vorrätig:

Zuruf aus der Heimat

an die **Deutsch-Lutherische Kirche Nordamerikas.**

Geschrieben im Namen und Auftrag gleichgesinnter Brüder in verschiedenen Gauen Deutschlands von **Wilhelm Loh**, lutherischem Pfarrer zu Neudorf bei Frankfurt.

Hochquart. IV. und 32 Seiten. Velin. Geh. 24 fr. netto.

Der Ertrag der in Deutschland bleibenden Exemplare ist zum Besten der nordamerikanischen Sache.

Mehrere Freunde haben beschlossen, einen Zuruf an die deutsch-lutherische Kirche Nordamerikas abgeben zu lassen und hielten es zur Beförderung des Gedrucks für gut, ihn mit einer möglichst großen Anzahl von Namen unterzeichneten gleichgesinnter Freunde zu versehen. Eine bedeutende Anzahl von Namen aus Bayern, aus Sachsen, Frankfurt a. M., Hannover, Mecklenburg etc. sind schon zugesagt. — Sollten andere gleichgesinnte Freunde der evangelisch-lutherischen Kirche, auch wenn es nicht gerade Theologen wären, geneigt seyn, ihre Namen beizugeben, so wären sie hiemit gebeten, den so eben im Druck vollendeten Zuruf kennen zu lernen, und, falls sie mit dem Inhalt einverstanden seyn können — den oder die Namen, gerade so wie sie gedruckt werden sollen, deutlich auf ein Blatt geschrieben, längstens bis zum 10. Julius d. J. an den Herrn Verleger des Zurufs oder, wo dies leichter ist, an die Verlagsbuchhandlung zu senden, damit die nach Amerika bestimmten Exemplare Anfang August abgehen können. Nur den letzteren würde die ausführliche Namensliste beigegeben; die in Deutschland bleibenden Exemplare behalten unverändert und unvermehrt die Form, in welcher der Zuruf so eben an alle Buchhandlungen versandt worden ist. Juni 1845.

[B 788.3] Baden. (Anzeige.)



Unterzeichneter zeigt hiermit dem verehrungswürdigen Publikum an, daß er vom 15. dieses, wie voriges Jahr, seinen Omnibus vom oser Bahnhof bis an die Promenade in Baden à 9 fr. per Person gehen läßt. Der Omnibus ist vor dem Bahnhof in der Nähe des Wirthshauses daselbst aufgestellt.

Baden, den 12. Juni 1845.

Görger
zum grünen Berg.



Nachricht

[B 797.3] Freiburg.
für die Mitglieder des Breisgauer Gartenbau-Vereins und die Abonnenten auf dessen Gartenzeitung.

Die Obigen erhalten hiemit von der Unterzeichneten die Anzeige, daß die Gartenzeitung gemäß den Statuten und dem Prospektus vom 19. Februar d. J. am nächsten 1. Juli beginnt.

Nach einem Reskripte des wohlwollenden Postamtes vom heutigen datier wird Dasselbe für die auswärtigen Abonnenten die Verschickung des Blattes übernehmen, und sind sämtliche Postanstalten ermächtigt, auf die fragliche Gartenzeitung schon von heute an Bestellungen anzunehmen.

Der Preis für den Jahrgang beträgt dem Prospektus zu Folge 1 fl. 30 fr., und der kleine Postzuschlag wird baldmöglichst nachträglich bekannt gemacht werden.

Freiburg, den 9. Juni 1845.

Die Direktion des Breisgauer Gartenbau-Vereins.

